

Private Altersvorsorge – auf dem Weg zur Nachhaltigkeit?

Endbericht – Anhang

Spendenprojekt des Öko-Instituts e.V.

Freiburg, den 11.12.2003

Autorinnen:

**Kathrin Graulich
Beate Schmitt**

Öko-Institut e.V.
Geschäftsstelle Freiburg
Postfach 6226
D-79038 Freiburg
Tel. +49 (0) 7 61 – 45 295 - 0
Fax +49 (0) 7 61 - 47 54 37

Unter Mitarbeit von:

**Dr. Rainer Grießhammer
Christian Hochfeld**

Hausadresse
Binzengrün 34a
D-79114 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 – 45 295-0
Fax +49 (0) 761 - 47 54 37

Büro Darmstadt
Elisabethenstraße 55 – 57
D-64283 Darmstadt
Tel. +49 (0) 6151 – 81 91 - 0
Fax +49 (0) 6151 – 81 91 33

Büro Berlin
Novalisstraße 10
D-10115 Berlin
Tel. +49 (0) 30 - 28 04 86-80
Fax +49 (0) 30 - 28 04 86-88

Inhaltsverzeichnis Anhang

I	Übersicht über den Markt der nachhaltigen Altersvorsorgeprodukte	1
I.1	Nachhaltige private Altersvorsorgeprodukte <i>mit staatlicher Förderung</i>	1
I.1.1	Klassische nachhaltige Altersvorsorgeprodukte	1
I.1.1.1	AltersvermögensRente – oeco capital Lebensversicherung AG	1
I.1.1.2	„GLS-Primos“; Tarif Primos Classic Ö – GLS Gemeinschaftsbank eG, zusammen mit Mannheimer LV –	3
I.1.1.3	VR – Rente Plus – Bank für Kirche und Caritas	4
I.1.2	Fondsgebundene nachhaltige Altersvorsorgeprodukte.....	5
I.1.2.1	Aufbau-Rente – DeltaLloyd Investment	5
I.1.2.2	Certes II – Tarif AVR – Bruderhilfe Pax Familienfürsorge.....	6
I.1.2.3	Certes III – Tarif FVOR – Bruderhilfe Pax Familienfürsorge	6
I.1.2.4	Condor STAR – Condor Versicherungen	7
I.1.2.5	Gerling Tandem – Rente Dynamik: Modell "Zukunft" – Gerling Versicherung.....	8
I.1.2.6	Renti Top 60 plus – Cosmos Direkt.....	9
I.1.2.7	SEB Plus Rente Dynamic – SEB AG; Vertragspartner Gerling-Konzern Lebensversicherung AG	10
I.1.2.8	transparente Oe Portfolio Zukunft – H+H-Versicherungskontor .	11
I.1.2.9	Versiko-Riester-Rente – Versiko AG, zusammen mit Continentale LV.....	12
I.1.2.10	Vorsorge Plus Plan – Ökobank, zusammen mit Continentale LV.	13
I.1.2.11	winGARANT Fondsrente – DBV Winterthur.....	14
I.2	Nachhaltige Altersvorsorgeprodukte <i>ohne staatliche Förderung</i>	15
I.2.1	transparente – H+H-Versicherungskontor.....	15
I.2.2	VersiRente – Versiko AG, zusammen mit Continentale LV ...	16
I.2.3	Lifeline-Invest – Versiko AG, zusammen mit Continentale LV	17
I.2.4	Oeco net – Fairsicherungsläden, zusammen mit Swiss-Life-Lebensversicherung.....	18
I.2.5	ProVita Ökologische Investmentrente – ProVita in Kooperation mit Skandia Lebensversicherung.....	19
I.2.6	Skandia T.I.R. – Skandia Lebensversicherung	20

II	Übersicht über die in den Altersvorsorgeprodukten enthaltenen nachhaltigen Investmentfonds.....	21
II.1	Anlagepolitik der nachhaltigen Investmentfonds.....	21
II.1.1	Activest Lux EcoTech.....	21
II.1.2	Credit Suisse Equity Fund (Lux) Global Sustainability	21
II.1.3	DLI-Global Quality.....	22
II.1.4	DWS New Energies Basket 25+	22
II.1.5	Focus Umwelttechnologie Fonds Invesco	22
II.1.6	Gerling Select 21	23
II.1.7	KCD Union Aktien Nachhaltig DJSI-Index	23
II.1.8	KCD Union Renten Plus Nachhaltig DJSI-Index	23
II.1.9	KD Fonds Öko-Invest.....	24
II.1.10	Ökovera.....	24
II.1.11	Prime Value.....	25
II.1.12	SAM Sustainability Index Fonds.....	25
II.1.13	Sarasin New Energy Fund	25
II.1.14	Sarasin ÖkoSar / Sarasin ValueSar	26
II.1.15	SEB Invest ÖkoLux / SEB Invest ÖkoRent.....	26
II.1.16	UBS Equity Funds Eco Performance.....	27
II.2	Ausschlusskriterien bei den in den Altersvorsorgeprodukten enthaltenen Investmentfonds.....	28
III	Ausführliche Darstellung der Ansätze zur Vereinheitlichung von Nachhaltigkeitskriterien	29
IV	Veranstaltungsübersicht.....	33
V	Verzeichnis der Anbieter	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle II.2.1: Ausschlusskriterien bei den in den Altersvorsorgeprodukten enthaltenen Investmentfonds.....	28
--	----

I Übersicht über den Markt der nachhaltigen Altersvorsorgeprodukte

Die in den folgenden Kapiteln 1 und 2 dargestellten Ergebnisse wurden vom Öko-Institut größtenteils bereits im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Anlagestrategie bei der privaten Altersvorsorge“ des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv)¹ erstellt und in der vorliegenden Studie lediglich aktualisiert bzw. ergänzt. Die Daten (Stand März 2003) entstammen größtenteils aus persönlichen Gesprächen mit den Anbietern sowie deren Produktunterlagen und können dem potenziellen Anleger lediglich inhaltliche Anknüpfungspunkte bieten, da sie ständigen Veränderungen unterliegen (z.B. durch Fusionen im Banken- und Versicherungsgeschäft, Hinzukommen neuer und Entfallen bestehender Produkte, Veränderungen der Anlagestrategien bestehender Produkte etc.).

I.1 Nachhaltige private Altersvorsorgeprodukte *mit staatlicher Förderung*

I.1.1 Klassische nachhaltige Altersvorsorgeprodukte

Zum Zeitpunkt der Studie (Stand März 2003) waren drei klassische nachhaltige Riester-Produkte auf dem Markt, die im Folgenden analysiert werden.

I.1.1.1 AltersvermögensRente – oeco capital Lebensversicherung AG

Die oeco capital bezeichnet sich als „erster deutscher Lebensversicherer, der sich in seiner Satzung zu einer sozial- und umweltfreundlichen Kapitalanlagepolitik verpflichtet hat.“ Mit seiner Altersvermögensrente bietet die oeco capital ein riester-zertifiziertes Vorsorgeprodukt an, das analog den anderen Versicherungsprodukten der oeco capital die Ansprüche dieser Versicherungsgesellschaft erfüllt.

▪ Auswahl- und Bewertungsverfahren

Die Altersvermögensrente der oeco capital ist ein klassisches Rentenversicherungsprodukt. Das Auswahlverfahren erfolgt nach einem dreistufigen System in Zusammenarbeit mit einem externen Bankhaus und dem ökologischen Beirat der oeco capital. Dabei wirkt der Beirat darauf hin, dass die Geschäftstätigkeit der oeco capital in Übereinstimmung mit ihrer ökologischen Grundausrichtung gebracht wird. Die Kapitalanlagen werden unabhängig davon, ob es sich um Aktien oder festverzinsliche Wertpapiere handelt, auf ihre Übereinstimmung mit den Anlagekriterien der oeco capital geprüft.

Die Umweltleitlinien bilden die Grundlage für die Auswahl der Kapitalanlagen und das Engagement des Beirats. Das Auswahl- und Bewertungsverfahren erfolgt auf Grundlage dieser Kriterien, dabei werden sowohl Vorschläge der Kapitalanleger berücksichtigt, aber auch des Beirats. Ergänzend werden Rating-Ergebnisse anderer Institutionen bzw. die Portfolios von Nachhaltigkeitsfonds ausgewertet. Eine standardisierte Auswahlmethode wird nicht angewandt.

¹ Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) (Hrsg.): Nachhaltige Anlagestrategien bei der privaten Altersvorsorge. Schlussbericht. Berlin 2002 [vzbv 2002a]

■ Ausschluss- und Positivkriterien

Dem Auswahl- und Bewertungsverfahren liegt sowohl ein Ausschluss- als auch ein Positiv-Kriterienkatalog zugrunde. Folgende Ausschlusskriterien werden angewandt:

- Herstellung von Kriegswaffen und Militärgütern
- Erzeugung von Atomenergie
- Erzeugung von und Handel mit umweltschädigenden Technologien und Produkten
- Erzeugung von oder Handel mit Suchtmitteln
- Genmanipulation
- Begrenzung von Tierversuchen auf das unerlässliche Maß und auf für den Menschen lebenserhaltende Bereiche
- Artwidrige Tierhaltung
- Verstöße gegen das Umwelt- und Tierschutzrecht
- Ausbeutung von Flora, Fauna, Meeren und Böden (Raubbau)
- Verstöße gegen das Washingtoner Artenabkommen
- Verschwendung von natürlichen Ressourcen (Wasser, Bodenschätze, Energie)
- Störung der Lebensgrundlagen indigener Völker
- Kinderarbeit
- Giftmülltransporte und -exporte.

Um die Auswahl der in Frage kommenden Unternehmen zu treffen, werden folgende Positivkriterien durch die oeco capital angelegt:

- Umweltfreundliche, regenerative Energiegewinnung
- Effizientere Nutzung von Ressourcen und Energie
- Technologien zur Verringerung bzw. Beseitigung von Schadstoffbelastungen und Lärm
- Naturgemäße Verfahren und Erzeugnisse im Gesundheitswesen und bei der Ernährung
- Umweltschonende Produktionsmethoden (Umsetzung umweltorientierter Forschung)
- Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzorganisationen
- Erstellung einer Ökobilanz oder eines Umweltberichts
- Beachtung der Umweltbestimmungen und Einsatz von Umweltmanagementsystemen
- Abfallvermeidung und schonende Entsorgung
- Verringerung von Flächenverbrauch
- Rücksicht auf das globale Zusammenwirken für ökologisches Gleichgewicht
- Positive betriebliche Umweltpolitik (Existenz eines Umweltschutzbeauftragten)
- Globale Förderung „nachhaltigen Wirtschaftens“ mit den Kriterien Lokalität, Qualität, Beschränkung

I.1.1.2 „GLS-Primos“; Tarif Primos Classic Ö – GLS Gemeinschaftsbank eG, zusammen mit Mannheimer LV –

Die GLS Gemeinschaftsbank eG bietet das Produkt GLS-Primos Tarif Primos Classic Ö als Kooperationsprodukt mit der Mannheimer Lebensversicherung AG an. Dabei werden Deckungskapital und Überschusserträge nach ethisch-ökologischen Kriterien angelegt. Die Kapitalanlage erfolgt in die Publikumsfonds Ökovision und Sarasin OekoSar².

Ab einem Mindestvolumen von 5 Millionen Euro soll das Kapital direkt in ausgewählte Anlagen investiert werden. Langfristig soll ein Anlagenausschuss einberufen werden, der die Einhaltung der Anlagekriterien überprüft. Um die Auswahl der Kapitalanlagen tätigen zu können, ist geplant, ein externes Research zu beauftragen.

▪ **Auswahl- und Bewertungsverfahren**

Aus den auf dem Markt zur Auswahl stehenden Nachhaltigkeitsfonds wurden diejenigen gewählt, die den Ansprüchen der Gemeinschaftsbank nahe kommen. Die endgültige Entscheidung über die Kapitalanlage wurde durch die Mannheimer Lebensversicherung aufgrund von ökonomischen Anforderungen getroffen.

▪ **Ausschluss- und Positivkriterien**

Die Vorauswahl der Investitionskandidaten trifft die GLS Gemeinschaftsbank über Auswahlkriterien, aus dieser Vorauswahl werden dann über Positivkriterien die sog. Nachhaltigkeits-Leader bestimmt. Aus den übrigen Unternehmen werden Branchenführer nach vergleichenden Kriterien ausgewählt.

Dabei werden beispielsweise folgende Produkte und Dienstleistungen ausgeschlossen:

- Alkohol
- Automobilindustrie
- Pelzindustrie
- Tierversuche
- Drogen
- Extrem „negative“ Formen des Tourismus
- Extrem „negative“ Formen der Landwirtschaft
- Große Wasserkraftwerke
- und andere.

Ebenso werden schwerwiegende negative gesellschaftliche Effekte als Ausschlusskriterien beschrieben:

- Arbeitsbedingungen (Unternehmen, die keine strukturellen Maßnahmen ergreifen, um unsicheren oder gesundheitsschädlichen Arbeitsbedingungen vorzubeugen.)
- Löhne (Unternehmen, die generell Löhne bezahlen, die unterhalb des Existenzminimums der Arbeitskräfte und ihrer Familien liegen.)
- Korruption (Unternehmen, die bedeutende materielle und immaterielle Spenden mit Augenmerk auf die Schaffung eines Vorteils für das Unternehmen selber geben oder in Empfang nehmen.)
- und andere.

² Stand März 2003: Durch die Übernahme der Ökobank durch die GLS-Gemeinschaftsbank im April 2003 kann es bei den Altersvorsorgeprodukten der Ökobank und der GLS-Gemeinschaftsbank eventuell zu Änderungen kommen.

Als Positivkriterien werden nachhaltige Aktivitäten wie folgt definiert:

- Biologische Landwirtschaft
- Erneuerbare Energie
- Umweltfreundlicher Transport
- Gesundheitsfürsorge
- Finanzielle Dienstleistungen mit einem gesellschaftlichen Mehrwert
- Umwelttechnologie und -beratung
- Bildung
- Telekommunikation.
- Für Branchen, die das Zustandekommen einer „menschenwürdigen und stabilen Gesellschaft auf lange Sicht nicht wesentlich behindern, aber dies definitionsgemäß auch nicht fördern“ werden vergleichende soziale Kriterien aufgestellt, bei deren Erfüllung sie für das Anlageuniversum in Frage kommen.

I.1.1.3 VR - Rente Plus - Bank für Kirche und Caritas

Die Bank für Kirche und Caritas bietet den Mitarbeitern von Kirche und Caritas als nachhaltiges Altersvorsorgeprodukt, das eine Riesterförderung erhält, den Bankspargplan VR-Rente Plus an. Bei diesem Produkt handelt es sich um einen verzinslichen Bankspargplan, dessen Zins sich an der Umlaufrendite öffentlicher Anleihen orientiert.

▪ Auswahl- und Bewertungsverfahren

Der VR-Rente Plus liegt der Investmentfonds KCD-Union-Renten Plus Nachhaltig DJSG-Index zugrunde. Das Anlagekapital aus den Altersvorsorgeverträgen des Bankspargplans fließt direkt in diesen Rentenfonds ein. Dabei sind in dem KCD-Union-Renten Plus Nachhaltig DJSGI Positionen enthalten, die dem DJSGI entnommen sind. Ergänzt wird er als Rentenfonds durch festverzinsliche konventionelle Anleihen. Der Fonds wird von der Union-Investment im Auftrag der genossenschaftlichen Banken für Kirche, Caritas und Diakonie aufgelegt und erfüllt damit die Ansprüche der Bank für Kirche und Caritas. Die Bank für Kirche und Caritas betreibt selbst kein eigenes Nachhaltigkeitsresearch sondern bedient sich für die VR-Rente Plus ausschließlich dieses Fonds. Es liegen keine Informationen darüber vor, wie die Kapitalverteilung von konventionellen und nachhaltigen Anlagen innerhalb dieses Fonds ist.

▪ Ausschlusskriterien des KCD-Union-Renten Plus Nachhaltig DJSG-Index (ex Tobacco, Alcohol & Gambling)

- Tabak
- Alkohol
- Glücksspiel
- Rüstung (sofern mehr als 50 % des Umsatzes mit Rüstungsprodukten erzielt werden).

I.1.2 Fondsgebundene nachhaltige Altersvorsorgeprodukte

Die fondsgebundenen nachhaltigen Altersvorsorgeprodukte werden im Folgenden anhand ihrer Anlagestrategie, den in ihnen enthaltenen Nachhaltigkeitsfonds, der Auswahlverfahren der Fonds sowie deren Ausschlusskriterien näher beschrieben.

Die Beschreibung der Altersvorsorgeprodukte basiert neben den Informationsmaterialien der Anbieter auf einer Internetrecherche und im Einzelfall auf Telefonaten, die mit den Versicherungsunternehmen geführt wurden. Die tabellarischen Übersichten geben nur Informationen zu den enthaltenen *nachhaltigen* Investmentfonds wieder, nicht jedoch zu möglicherweise enthaltenen konventionellen Fonds. Die Anlagestrategien und eine Gesamtübersicht aller Nachhaltigkeitsfonds samt ihrer Ausschlusskriterien sind im Anhang im Kapitel II beschrieben.

In den Produktübersichten werden folgende Abkürzungen verwendet:

NF: Nachhaltigkeitsfonds, **ÖF**: Öko-Effizienzfonds, **EF**: Ethikfonds,
BF: Branchenfonds mit Fokus Umwelttechnologie oder Erneuerbare Energien,
BIC: best-in-class-Prinzip, **PF**: Pionierfonds, **IF**: Indexfonds.
* Ausschluss nur dann, wenn mehr als 50 % der Verkäufe über Waffen realisiert wird
** Quelle: www.ecoreporter.de; keine Angaben darüber in den Fondsunterlagen
*** Abzüge in der Bewertung der Unternehmen; Quelle: www.ecoreporter.de

I.1.2.1 Aufbau-Rente – DeltaLloyd Investment

Anlagestrategie

Bei der Aufbau-Rente der DeltaLloyd handelt es sich um eine riesterfähige Altersvorsorge, die Teile der Anlagesumme in den Nachhaltigkeitsfonds DLI Global Quality anlegt. Der Anbieter schreibt „... berücksichtigen wir besonders auch ethische, soziale und ökologische Belange, indem wir diesen Anteil der Beiträge in Aktien bzw. Fondsanteilen von Unternehmen investieren, die eine nachhaltige wirtschaftliche positive Entwicklung mit ethischer, sozialer und ökologischer Verantwortung verbinden.“

AV-Produkt	Aufbau-Rente
Anbieter	DeltaLloyd Investment
Fonds	DLI Global Quality
Nachhaltigkeitskonzept	NF
Bewertungsmethode	BIC
Ausschlusskriterien	Rüstung
	Alkohol
	Kinderarbeit
	Menschenrechtsverletzungen
	Umweltzerstörung
	Glücksspiel

I.1.2.2 Certes II – Tarif AVR – Bruderhilfe Pax Familienfürsorge

Anlagestrategie

Das Altersvorsorgeprodukt Certes II bietet die Möglichkeit zur Investition in einen Nachhaltigkeitsfonds, der als Indexfonds nach dem best-in-class-Prinzip gemanagt ist. In den Unterlagen des Anbieters heißt es: „Mit certes II werden die Überschüsse gezielt in einen Fonds investiert, der von der Union Investment für die Banken für Kirche, Caritas und Diakonie aufgelegt worden ist und bewusst auf nachhaltige Werte setzt. Ziel des nachhaltigen Fondskonzepts ist es, den zentralen Forderungen der christlichen Soziallehre gerecht zu werden.“

AV-Produkt	Certes II – Tarif AVR
Anbieter	Bruderhilfe Pax Familienfürsorge
Fonds	KCD-Union-Aktien Nachhaltig DJSG-Index
Nachhaltigkeitskonzept	NF
Bewertungsmethode	BIC
Auswahlverfahren	IF
Ausschlusskriterien	Alkohol
	Glücksspiel
	Rüstung**
	Tabak

I.1.2.3 Certes III – Tarif FVOR – Bruderhilfe Pax Familienfürsorge

Anlagestrategie

Das Altersvorsorgeprodukt Certes III bietet die Möglichkeit zur Investition in zwei Nachhaltigkeitsfonds (einen Aktien- und einen Rentenfonds), die als Indexfonds nach dem best-in-class-Prinzip gemanagt sind. In den Unterlagen des Anbieters heißt es: „Mit certes III kann die auf eine der drei Anlagestrategien (dynamisch, ausgewogen oder konservativ) basierende Altersvorsorge individuell gestaltet werden, indem sie zusätzlich mit maximal drei kirchlichen Fonds gemischt wird.“

AV-Produkt	Certes III – Tarif FVOR	
Anbieter	Bruderhilfe Pax Familienfürsorge	
Fonds	KCD-Union-Aktien Nachhaltig DJSG-Index	KCD-Union-Renten Plus Nachhaltig DJSG-Index
Nachhaltigkeitskonzept	NF	NF
Bewertungsmethode	BIC	BIC
Auswahlverfahren	IF	IF
Ausschlusskriterien	Alkohol	Alkohol
	Glücksspiel	Glücksspiel
	Rüstung**	Rüstung**
	Tabak	Tabak

I.1.2.4 Condor STAR - Condor Versicherungen

Anlagestrategie

Das Altersvorsorgeprodukt CondorSTAR bietet die Möglichkeit zur Investition in einen Branchenfonds mit Schwerpunkt auf Umwelttechnologien, der zu den Pionierfonds gezählt wird. In den Unterlagen des Anbieters heißt es: „Mit CondorSTAR wird die Möglichkeit geboten, die staatliche Förderung für sich zu nutzen und die „neue“ Versorgungslücke zu schließen. Es besteht die Wahl aus 3 Dachfonds und 5 Einzelfonds, von denen einer als Ökofonds gekennzeichnet ist.“

AV-Produkt	CondorSTAR
Anbieter	Condor Versicherungen
Fonds	Focus Umwelttechnologie Fonds INVESCO
Nachhaltigkeitskonzept	BF
Bewertungsmethode	PF
Ausschlusskriterien	Alkohol
	Gentechnik in der Landwirtschaft
	Glücksspiel
	Kernenergie
	Rüstung
	Tabak

I.1.2.5 Gerling Tandem – Rente Dynamik: Modell "Zukunft" – Gerling Versicherung

Anlagestrategie

Das Altersvorsorgeprodukt Gerling Tandem-Rente Dynamic, Modell „Zukunft“ bietet die Möglichkeit zur Investition in insgesamt 8 verschiedene Nachhaltigkeitsfonds, darunter Ethikfonds, Branchenfonds mit Fokus auf Umwelttechnologien bzw. Erneuerbare Energien sowie Nachhaltigkeitsfonds. Durch die Vielzahl und Differenziertheit der Fonds wird eine breite Palette an Ausschlusskriterien angeboten. In den Unterlagen des Anbieters heißt es: „Der Managed Funds „Zukunft“ richtet sich an rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer, die ihre Riester-Förderung mit einem Investment in ethische, soziale und ökologische Kapitalanlagen verbinden wollen. Bei dem Konzept handelt es sich um eine Anlageform unter besonderer Beachtung ethischer, sozialer und ökologischer Aspekte. Dabei wird in Fonds mit nachhaltigen Kapitalanlagen investiert. Hierzu gehören u.a. ökologische Fonds sowie Fonds aus dem Bereich neuer Energien.“

AV-Produkt	Gerling Tandem – Rente Dynamik Modell „Zukunft“							
Anbieter	Gerling Versicherung							
Fonds	Activest Lux Eco Tech	DWS New Energies	Gerling Select 21	Ökovision	Prime Value	SAM Sustainability Index Fonds	Sarasin New Energy Fund	SEB Invest Öko-Rent
Nachhaltigkeitskonzept	BF	BF	NF	NF	EF	NF	BF	NF
Bewertungsmethode	PF	PF	BIC	PF	BIC	BIC	PF	BIC
Auswahlverfahren			IF			IF		
Ausschlusskriterien								
KEINE AUSSCHLUSSKRITERIEN		x				(x)*	x	
Alkohol	x							x
Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik				x				x
Biozide								x**
Chlorchemie				x				x
Diskriminierung Minderheiten			x***	x				
Diskriminierung von Frauen				x				
Drogen					x			x
Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte				x	x			
Gentechnik in der Landwirtschaft				x				x
Glücksspiel	x							x
Herstellung von PVC und Vinylchlorid								x**
Kernenergie	x		x**	x	x			x
Kinderarbeit				x	x			
Korruption			x***					
Menschenhandel					x			
Missachtung von Menschenrechten				x	x			x
Pornografie	x							
Prostitution			x***		x			
Raubbau natürliche Ressourcen				x				
Rüstung	x		x**	x	x	(x)*		x
Tabak	x							x
Verhinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten				x				
Vermeidbare Tierversuche	x			x				x
Zwangsarbeit				x				

I.1.2.6 Renti Top 60 plus - Cosmos Direkt

Anlagestrategie

Bei der Renti Top 60 plus der Cosmos Direkt bietet sich dem Anleger die Möglichkeit unter 45 Investmentfonds einen Nachhaltigkeitsfonds auszuwählen. In diesen kann der Vorsorgebeitrag zu 100 % angelegt werden. In den Unterlagen der Cosmos Direkt sind jedoch keine näheren Informationen über das Nachhaltigkeitskonzept des Altersvorsorgeprodukts zu finden.

AV-Produkt	Renti Top 60 plus
Anbieter	Cosmos Direkt
Fonds	SEB Invest ÖkoLux
Nachhaltigkeitskonzept	NF
Bewertungsmethode	BIC
Ausschlusskriterien	Alkohol Biozide** Chlorchemie Drogen Gentechnik in der Landwirtschaft Glücksspiel Herstellung von PVC und Vinylchlorid** Kernenergie Kinderarbeit Missachtung von Menschenrechten Rüstung Tabak Vermeidbare Tierversuche

I.1.2.7 SEB Plus Rente Dynamic - SEB AG;

Vertragspartner Gerling-Konzern Lebensversicherung AG

Anlagestrategie

Bei der SEB Plus Rente Dynamic wird unter 7 Investmentfonds ein Nachhaltigkeitsfonds angeboten. In den Unterlagen des Anbieters sind jedoch keine näheren Informationen über das Nachhaltigkeitskonzept des Altersvorsorgeprodukts zu finden.

AV-Produkt	SEB Plus Rente Dynamic
Anbieter	SEB AG; Vertriebspartner Gerling-Konzern LV AG
Fonds	SEB Invest ÖkoLux
Nachhaltigkeitskonzept	NF
Bewertungsmethode	BIC
Ausschlusskriterien	Alkohol Biozide** Chlorchemie Drogen Gentechnik in der Landwirtschaft Glücksspiel Herstellung von PVC und Vinylchlorid** Kernenergie Kinderarbeit Missachtung von Menschenrechten Rüstung Tabak Vermeidbare Tierversuche

I.1.2.8 transparente Oe Portfolio Zukunft -

H+H-Versicherungskontor

Anlagestrategie

Die transparente Oe Portfolio Zukunft wurde von dem Hamburger Versicherungskontor in Zusammenarbeit mit der Gerling-Versicherung und der Öko Geno entwickelt. Die Fondskonzeption dieses Produkts ist daher identisch mit der von Gerling Tandem – Modell Zukunft. Der Anbieter schreibt: „Mit der transparente Oe entscheiden Sie sich für eine nachhaltige, ertragreiche Geldanlage und transparentes Geldwesen.“

AV-Produkt	transparente Oe Portfolio Zukunft							
Anbieter	H+H-Versicherungskontor							
Fonds	Activest Lux Eco Tech	DWS New Energies	Gerling Select 21	Ökovision	Prime Value	SAM Sustainability Index Fonds	Sarasin New Energy Fund	SEB Invest Öko-Rent
Nachhaltigkeitskonzept	BF	BF	NF	NF	EF	NF	BF	NF
Bewertungsmethode	PF	PF	BIC	PF	BIC	BIC	PF	BIC
Auswahlverfahren			IF			IF		
Ausschlusskriterien								
KEINE AUSSCHLUSSKRITERIEN		x				(x)*	x	
Alkohol	x							x
Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik				x				x
Biozide								x**
Chlorchemie				x				x
Diskriminierung Minderheiten			x***	x				
Diskriminierung von Frauen				x				
Drogen					x			x
Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte				x	x			
Gentechnik in der Landwirtschaft				x				x
Glücksspiel	x							x
Herstellung von PVC und Vinylchlorid								x**
Kernenergie	x		x**	x	x			x
Kinderarbeit				x	x			
Korruption			x***					
Menschenhandel					x			
Missachtung von Menschenrechten				x	x			x
Pornografie	x							
Prostitution			x***		x			
Raubbau natürliche Ressourcen				x				
Rüstung	x		x**	x	x	(x)*		x
Tabak	x							x
Verhinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten				x				
Vermeidbare Tierversuche	x			x				x
Zwangsarbeit				x				

I.1.2.9 Versiko-Riester-Rente - Versiko AG, zusammen mit Continentale LV

Anlagestrategie

Die Versiko-Riester-Rente der Versiko AG investiert in drei unterschiedliche Nachhaltigkeitsfonds. Der Anbieter selbst wirbt damit, dass sich der Anleger „auch für die Anlage in ökologische Investmentfonds, die weltweit Aktien von umweltorientierten Unternehmen erwerben“ entscheidet.

AV-Produkt	Versiko-Riester-Rente		
Anbieter	Versiko AG, zus. mit Continentale LV		
Fonds	Ökovision	Sarasin New Energy Fund	Sarasin OekoSar
Nachhaltigkeitskonzept	NF	BF	NF
Bewertungsmethode	PF	PF	BIC
Ausschlusskriterien			
KEINE AUSSCHLUSSKRITERIEN		x	
Agrochemie			x
Airlines			x**
Automobilindustrie			x
Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik	x		
Chlorchemie	x		x
Diskriminierung Minderheiten	x		
Diskriminierung von Frauen	x		
Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte	x		
Gentechnik in der Landwirtschaft	x		x
Glücksspiel	x		x**
Kernenergie	x		x
Kinderarbeit	x		
Missachtung von Menschenrechten	x		
Pornografie			x
Raubbau natürliche Ressourcen	x		
Rüstung	x		x
Tabak			x
Verhinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten	x		
Vermeidbare Tierversuche	x		
Zwangsarbeit	x		

I.1.2.10 Vorsorge Plus Plan - Ökobank, zusammen mit Continentale LV

Anlagestrategie³

Die Ökobank bietet in Zusammenarbeit mit der Continentalen LV den VorsorgePlusPlan zur staatlich geförderten Altersvorsorge an. Ein Teil der Beiträge wird in ökologische Fonds investiert (ca. 1/3), der übrige Teil wird in konventionelle Fonds investiert, über deren Auswahl die Continentale LV entscheidet.

AV-Produkt	Vorsorge Plus Plan	
Anbieter	Ökobank, zusammen mit Continentale LV	
Fonds	Ökovision	Sarasin OekoSar
Nachhaltigkeitskonzept	NF	NF
Bewertungsmethode	PF	BIC
Ausschlusskriterien	Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik	Agrochemie
		Airlines**
		Automobilindustrie
	Chlorchemie	Chlorchemie
	Diskriminierung Minderheiten	Gentechnik in Landwirtschaft
	Diskriminierung von Frauen	Glücksspiel**
	Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte	Kernenergie
	Gentechnik in der Landwirtschaft	Pornografie
	Kernenergie	Rüstung
	Kinderarbeit	Tabak
	Missachtung von Menschenrechten	
	Raubbau natürliche Ressourcen	
	Rüstung	
	Verhinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten	
	Vermeidbare Tierversuche	
	Zwangsarbeit	

³ Stand März 2003: Durch die Übernahme der Ökobank durch die GLS-Gemeinschaftsbank im April 2003 kann es bei den Altersvorsorgeprodukten der Ökobank und der GLS-Gemeinschaftsbank eventuell zu Änderungen kommen.

I.1.2.11 winGARANT Fondsrente - DBV Winterthur

Anlagestrategie

Bei der winGARANT Rente der DBV Winterthur findet sich unter 7 Investmentfonds ein Nachhaltigkeitsfonds. In diesen kann der Beitrag zu 100 % angelegt werden. Bei diesem Nachhaltigkeitsfonds handelt es sich um einen Indexfonds, der sich am DJSI orientiert. In den Unterlagen der DBV Winterthur sind jedoch keine näheren Informationen über das Nachhaltigkeitskonzept des Altersvorsorgeprodukts zu finden.

AV-Produkt	WinGARANT Fondsrente
Anbieter	DBV Winterthur
Fonds	CS Equity Fund (Lux) Global Sustainability
Nachhaltigkeitskonzept	NF
Bewertungsmethode	BIC
Auswahlverfahren	IF
Ausschlusskriterien	Glücksspiel**
	Kernenergie**
	Kinderarbeit**
	Pornografie**
	Rüstung**
	Tabak**

I.2 Nachhaltige Altersvorsorgeprodukte *ohne staatliche Förderung*

I.2.1 transparente – H+H-Versicherungskontor

Anlagestrategie

Nach den Richtlinien für die Kapitalanlage der transparente wird „ausschließlich in solche Wirtschaftsbereiche und Projekte investiert, die sich durch aktiven/passiven Umweltschutz und/oder sozial und gesellschaftlich fortschrittliches Handeln auszeichnen und die zudem über eine solide und gesicherte wirtschaftliche Basis verfügen.“ Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden Positiv- und Ausschlusskriterien definiert. In der Vergangenheit wurde im Wesentlichen in das Gesundheitszentrum St. Pauli und den Ethikfonds Prime Value investiert.

AV-Produkt	transparente
Anbieter	H+H-Versicherungskontor
Fonds	<i>Prime Value</i>
Nachhaltigkeitskonzept	EF
Bewertungsmethode	BIC
Ausschlusskriterien	Drogen
	Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte
	Kernenergie
	Kinderarbeit
	Korruption
	Menschenhandel
	Missachtung von Menschenrechten
	Prostitution
	Rüstung

I.2.2 VersiRente – Versiko AG, zusammen mit Continentale LV

Anlagestrategie

Die VersiRente wurde von der Versiko AG, einem unabhängigen Versicherungsmakler und Finanzdienstleister entwickelt. Deren Konzept ist es, konventionelle Versicherungen bzw. Kapitalanlagen mit ökologischem Investment zu verbinden. Durch dieses Engagement wird in eine nachhaltige Wirtschaft investiert und sollen gesellschaftspolitische Veränderungen gefördert werden. Die VersiRente wird gemeinsam mit der Continentale LV als Versicherungsträgerin angeboten. Dabei werden nach Absprache mit der Continentale LV 22 % der Sparbeiträge in den Investmentfonds Ökovision investiert.

AV-Produkt	VersiRente
Anbieter	Versiko AG, zusammen mit Continentale LV
Fonds	Ökovision
Nachhaltigkeitskonzept	NF
Bewertungsmethode	PF
Ausschlusskriterien	Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik Chlorchemie Diskriminierung Minderheiten Diskriminierung von Frauen Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte Gentechnik in der Landwirtschaft Kernenergie Kinderarbeit Missachtung von Menschenrechten Raubbau natürliche Ressourcen Rüstung Verhinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten Vermeidbare Tierversuche Zwangsarbeit

I.2.3 Lifeline-Invest – Versiko AG, zusammen mit Continentale LV

Anlagestrategie

Bei der Lifeline Invest handelt es sich um eine fondsgebundene Rentenversicherung, die in unterschiedlichen Strategien angeboten wird. Eines dieser strategischen Anlagedepots konzentriert sich auf Unternehmen, die „kurzfristig und langfristig überzeugende ökologische Kriterien erfüllen.“

AV-Produkt	Lifeline-Invest, Tarif LifeTime Öko2l 02				
Anbieter	Versiko AG, zus. mit Continentale LV				
Fonds	Activest Lux Eco Tech	Ökovision	Sarasin New Energy Fund	Sarasin OekoSar	Sarasin ValueSar
Nachhaltigkeitskonzept	BF	NF	BF	NF	NF
Bewertungsmethode	PF	PF	PF	BIC	BIC
Ausschlusskriterien					
KEINE AUSSCHLUSSKRITERIEN			x		
Agrochemie				x	x
Airlines				x**	X**
Alkohol	x				
Automobilindustrie				x	X
Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik		x			
Chlorchemie		x		x	X
Diskriminierung Minderheiten		x			
Diskriminierung von Frauen		x			
Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte		x			
Gentechnik in der Landwirtschaft		x		x	x
Glücksspiel	x			x**	x**
Kernenergie	x	x		x	x
Kinderarbeit		x			
Missachtung von Menschenrechten		x			
Pornografie	x			x	x
Raubbau natürliche Ressourcen		x			
Rüstung	x	x		x	x
Tabak	x			x	x
Verhinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten		x			
Vermeidbare Tierversuche	x	x			
Zwangsarbeit		x			

I.2.4 Oeco net – Fairsicherungsläden, zusammen mit Swiss-Life-Lebensversicherung

Anlagestrategie

Mit der oeconet bieten die Fairsicherungsläden in Zusammenarbeit mit der Swiss-Life-LV eine fondsgebundene Rentenversicherung an, „die gewährleistet, dass sowohl Fonds eingebunden sind, die sich mit ökologisch ausgerichteten Unternehmen befassen und solche, die Unternehmen mit der Perspektive zu mehr Ökologie, also auf Veränderung der Gesellschaft durch bestehende Unternehmen setzen.“ Ergänzend soll mit drei unterschiedlichen Zusammenstellungen der Fonds den unterschiedlichen Risikotypen bei den Anlegern entsprochen werden (Classic, Balance, Wachstum).

AV-Produkt	Oeco net				
Anbieter	Fairsicherungsläden, zusammen mit Swiss-Life-Lebensversicherung				
Fonds	Activest Lux Eco Tech	Sarasin OekoSar	SEB Invest ÖkoLux	SEB Invest Öko-Rent	UBS Eco Performance
Nachhaltigkeitskonzept	BF	NF	NF	NF	NF
Bewertungsmethode	PF	BIC	BIC	BIC	BIC
Ausschlusskriterien					
Agrochemie		x			
Airlines		x**			
Alkohol	x		x	x	
Automobilindustrie		x			
Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik				x	
Biozide			x**	x**	
Chlorchemie		x	x	x	
Drogen			x	x	
Gentechnik in der Landwirtschaft		x	x	x	x
Glücksspiel	x	x**	x	x	x
Herstellung von PVC und Vinylchlorid			x**	x**	
Kernenergie	x	x	x	x	x
Kinderarbeit			x	x	
Missachtung von Menschenrechten			x	x	x
Pornografie	x	x			
Rüstung	x	x	x	x	x
Tabak	x	x	x	x	x
Vermeidbare Tierversuche	x		x	x	

I.2.5 ProVita Ökologische Investmentrente – ProVita in Kooperation mit Skandia Lebensversicherung

Anlagestrategie

Die ProVita schreibt: „Die ProVita ist ein Unternehmen, das sich auf die Vermittlung und Konzeption ökologisch sinnvoller und verantwortungsbewusster Kapitalanlagen spezialisiert hat. Sie verfolgt das Ziel ihren Kunden langfristigen Wohlstand zu ermöglichen und sie bei der Realisierung ihrer Lebensträume zu unterstützen. Dabei werden Anlage- und Kostentransparenz, Renditequalität, sowie umwelt- und sozialgerechtes Handeln groß geschrieben.“

AV-Produkt	ProVita Ökologische Investmentrente				
Anbieter	ProVita in Kooperation mit Skandia Lebensversicherung				
Fonds	KD Fonds Öko-Invest	Sarasin OekoSar	SEB Invest ÖkoLux	SEB Invest Öko-Rent	UBS Eco Performance
Nachhaltigkeitskonzept	ÖF	NF	NF	NF	NF
Bewertungsmethode	BIC	BIC	BIC	BIC	BIC
Ausschlusskriterien					
Agrochemie		x			
Airlines		x**			
Alkohol	X		x	x	
Automobilindustrie		x			
Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik				x	
Biozide			x**	x**	
Chlorchemie		x	x	x	
Drogen			x	x	
Gentechnik in der Landwirtschaft	x	x	x	x	x
Glücksspiel		x**	x	x	x
Herstellung von PVC und Vinylchlorid			x**	x**	
Kernenergie	x	x	x	x	x
Kinderarbeit	x		x	x	
Missachtung von Menschenrechten			x	x	x
Pornografie	x	x			
Rüstung	x	x	x	x	x
Tabak	x	x	x	x	x
Vermeidbare Tierversuche	x		x	x	

I.2.6 Skandia T.I.R. – Skandia Lebensversicherung

Anlagestrategie

Die Skandia T.I.R. (Transparente Investment Rente) ist als fondsgebundene Rentenversicherung für die private Altersvorsorge geeignet. Dabei erfolgt ein Investment in eine große Auswahl von Investmentfonds, worunter sich drei Nachhaltigkeitsfonds befinden. Die Skandia bewirbt diese nachhaltige Ausrichtung nicht gesondert.

AV-Produkt	Skandia T.I.R.		
Anbieter	Skandia Lebensversicherung		
Fonds	SEB Invest ÖkoLux	Sarasin OekoSar	UBS Eco Performance
Nachhaltigkeitskonzept	NF	NF	NF
Bewertungsmethode	BIC	BIC	BIC
Ausschlusskriterien			
Agrochemie		x	
Airlines		x**	
Alkohol	x		
Automobilindustrie		x	
Biozide	x**		
Chlorchemie	x	x	
Drogen	x		
Gentechnik in der Landwirtschaft	x	x	x
Glücksspiel	x	x**	x
Herstellung von PVC und Vinylchlorid	x**		
Kernenergie	x	x	x
Kinderarbeit	x		
Missachtung von Menschenrechten	x		x
Pornografie		x	
Rüstung	x	x	x
Tabak	x	x	x
Vermeidbare Tierversuche	x		

II Übersicht über die in den Altersvorsorgeprodukten enthaltenen nachhaltigen Investmentfonds

II.1 Anlagepolitik der nachhaltigen Investmentfonds

Die Anlagepolitik der in den Altersvorsorgeprodukten enthaltenen nachhaltigen Investmentfonds beschreibt, welche Politik das Fondsmanagement verfolgt und in welche Unternehmen bzw. Anleihen der Fonds entsprechend investiert. Zur Anlagepolitik gehören ebenso die Anlageschwerpunkte in bestimmte Branchen oder Technologien. Damit stellt die Anlagepolitik letztendlich dar, aus welchem Titelumiversum der Fonds seine Investitionskandidaten ermittelt.

Die folgenden Informationen stammen überwiegend aus den Unterlagen der Anbieter.

II.1.1 Activest Lux EcoTech

Weltweite Anlagen in Unternehmen, die umweltfreundliche Produkte oder Technologien herstellen oder dazu beitragen, eine saubere und gesündere Umwelt zu schaffen, so z.B. Unternehmen aus den nachfolgenden Bereichen: Luftverunreinigungskontrolle, geothermische Energie, Recycling, Abfallverbrennung, Wasserklärung und Wasseraufbereitung, Biotechnik.

Branchenschwerpunkte: Pharma- und Biotechnologie, Grundstoffe, Versorger, Unternehmensbezogene Dienstleistungen, Energie, Gesundheitswesen, Investitionsgüter, Versicherungen (Stand: August 2002)

II.1.2 Credit Suisse Equity Fund (Lux) Global Sustainability

Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen langfristig einen ökonomischen, ökologischen und sozialen Nutzen erbringen. Ökologischer Nutzen beinhaltet auch Ökoeffizienz, z.B. die Generierung von Mehrwert durch Schonung von Ressourcen oder Reduktion von Abfall und Emissionen. Die Titelselektion erfolgt in einem mehrstufigen Prozess, der einerseits eine Branchenbeurteilung nach Kriterien der ökologischen, ökonomischen und sozialen Relevanz vornimmt und andererseits auf Unternehmensstufe die Ökoeffizienz nach klar definierten quantitativen Parametern bewertet.

Branchenschwerpunkte: Finanz- und Holdinggesellschaften, Gesundheitswesen, Technologie, Konsumgüter (nicht-zyklisch), Energie, Konsumgüter (zyklisch), Industriewerte, Telekommunikation, Basisprodukte (Stand: Juni 2002)

II.1.3 DLI-Global Quality

Der Fonds investiert weltweit in Blue Chips, die eine nachhaltig wirtschaftlich positive Entwicklung mit ökologischer, sozialer und ethischer Verantwortung verbinden. Das Fondsmanagement konzentriert sich auf Einzelwerte, die unter dem Nachhaltigkeitsaspekt als Qualitätstitel bezeichnet werden können. Entscheidend dabei ist die Fähigkeit des Unternehmens, langfristige Perspektiven seines Geschäftsfeldes zu entwickeln, sie profitabel und dynamisch zu nutzen und die Entwicklung mit einem anspruchsgerechten Risikomanagement zu begleiten.

Branchenschwerpunkte: keine Angaben

II.1.4 DWS New Energies Basket 25 +

Anlage in Unternehmen und Emittenten, die schwerpunktmäßig im Bereich „Neue Energien“ tätig sind. Dazu gehören Unternehmen, die vor allem mit der Erzeugung oder Verteilung von Energie aus neuen Quellen, z.B. Sonnenenergie, Windkraft, Wasserkraft und Brennstoffzellen befasst sind, ebenso Unternehmen, die vornehmlich mit der Herstellung von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus neuen Quellen befasst sind und Unternehmen, die hauptsächlich mit der Produktion von Teilkomponenten für oben genannte Geschäftsfelder befasst sind. DWS selbst sieht den Fonds ausdrücklich nicht als „Ökofonds“ an. Es werden keine Öko-Effizienz-Kriterien beachtet, so die DWS.⁴

Branchenschwerpunkte: Brennstoffzellenenergie, Windenergie, Wasserkraft, Solarenergie, Biomasse (Stand: November 2000)

II.1.5 Focus Umwelttechnologie Fonds Invesco

Der Focus Umwelttechnologie Fonds investiert weltweit in Unternehmen, die ihre Innovationskraft der Entwicklung und Weiterentwicklung von Technologien widmen und einen signifikanten Beitrag zur Vermeidung/Reduktion von Umweltbelastungen leisten. Dabei darf nicht in Unternehmen investiert werden die ohne Umwelttechnologieanteil im Umsatz oder Ertrag sind. Es heißt, dass Unternehmen mit „signifikant“ bedenklichen Aktivitäten (Rüstung, Nukleartechnik) nicht gekauft werden. Auch Engagements in Unternehmen, die z.B. in den Bereichen Gentechnik oder Suchtmittel (Tabak, Alkohol, Glücksspiel) tätig sind, werden vermieden (zulässige Branchen: alternative, Energieversorgung, Wasseraufbereitung und -versorgung, Abfallbeseitigung und Recycling).⁵

Branchenschwerpunkte: Bio-, Umwelt-, Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen, Sonstiges, Maschinenbau, Mischkonzerne, Elektronische Komponenten und Geräte, DV und Reproduktion, Gummiwaren, Energiequellen (Stand: Juli 2002)

⁴ Quelle: Fondsbeschreibung DWS New Energies, Stand: 12/2001, Update: 08/2002,
<http://www.ecoreporter.de/magazin/archiv/umweltfonds/011213DWSB25.shtml>

⁵ Quelle: Fondsbeschreibung Focus Umwelttechnologie Fonds Invesco, Stand 12/2001, Update: 08/2002
<http://www.ecoreporter.de/magazin/archiv/umweltfonds/011217FocusGT.shtml>

II.1.6 Gerling Select 21

Der Gerling Select 21 ist ein Fonds für Aktien von Unternehmen, die nachhaltig neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen. Der Fonds enthält in erster Linie Werte des Dow Jones Sustainability Group World Index (DJSGI). Etwa 10 Prozent des Fondsvermögens sind in andere, z.B. kleinere innovative Unternehmen investiert, die aufgrund ihrer Größe nicht im DJSGI erfasst sind. Das Fondsmanagement sieht hier insbesondere auf den Feldern Wasserversorgung und erneuerbare Energien großes Potenzial.

Branchenschwerpunkte: Technologie, Finanzdienstleistungen, Pharma / Chemie, Energie / Versorgung / Rohstoffe, Industrie, Konsumgüter, Medien / Telekommunikation, Automobile (Stand: Juni 2002)

II.1.7 KCD Union Aktien Nachhaltig DJSG-Index

Der Fonds investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die einem klar definierten Anforderungskatalog entsprechen müssen. Nach dem Grundsatz der „Nachhaltigkeit“ gemanagt erfolgt die Anlage nur in Unternehmen, die auf jegliche Ausbeutung von Umwelt, Mitarbeiter oder gesellschaftliches Umfeld verzichten. Neben der Listung im Dow Jones Sustainability Group Index (DJSGI) dürfen die Unternehmen nicht ausschließlich oder überwiegend mit der Produktion von Alkoholika oder Tabakwaren befasst sein, Anbieter von Glücksspielen sein und signifikante Umsatzanteile im Rüstungsbereich erzielen.

Branchenschwerpunkte: keine Angaben

II.1.8 KCD Union Renten Plus Nachhaltig DJSG-Index

Der Fonds investiert vorzugsweise in auf Euro lautende festverzinsliche Wertpapiere. Beispielsweise in Kommunalanleihen, Hypothekenpfandbriefe oder Unternehmensanleihen. Diese müssen einem klar definierten Anforderungskatalog entsprechen. Neben der Listung im Dow Jones Sustainability Group Index (DJSGI) dürfen die Unternehmen nicht ausschließlich oder überwiegend mit der Produktion von Alkoholika oder Tabakwaren befasst sein, Anbieter von Glücksspielen sein und signifikante Umsatzanteile im Rüstungsbereich erzielen.

Branchenschwerpunkte: keine Angaben

II.1.9 KD Fonds Öko-Invest

KD Fonds Öko-Invest investiert vornehmlich in Aktien, die den ethischen und den öko-effizienten Kriterien des Fonds genügen und nachhaltig Wachstumsperspektiven aufweisen. Der Fokus richtet sich dabei auf die wachstumsstärksten Unternehmen einer Branche, die sich durch ein besonders effizientes Umweltmanagement und einen schonenden Umgang mit Ressourcen auszeichnen. Eine Fokussierung erfolgt vor allem auf Ökoleader und Ökopioniere. Der Fonds wählt Unternehmen aus, die auf folgenden Gebieten tätig sind: umweltfreundliche Energiegewinnung, Technologien zur Verringerung und Beseitigung von Schadstoffbelastungen in der Umwelt, Spezialisierung auf die Entwicklung, die Herstellung, den Vertrieb und die Verwertung umweltfreundlicher Produkte, Umstellung von umweltschädlichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf umweltverträgliche Alternativen, Förderung naturnaher Verfahren im Gesundheits- und Ernährungswesen.

Branchenschwerpunkte: Energieerzeugung, Wasserversorgung, Sonstige, Konsum, Wasseraufbereitung, Maschinenbau, Elektro, Recycling/Abfallerzeugung, Datenverarbeitung, Telekommunikation, Medizintechnik (Stand: Juni/2002)

II.1.10 Ökovision

Bevorzugt Investition in Unternehmen, die umweltverträgliche Technologien, langlebige Verbrauchsgüter oder Nahrungsmittel aus ökologischem Anbau herstellen oder vertreiben oder die regenerative Energien gewinnen und nutzen. Außerdem Investition in Unternehmen, die sich sozial engagieren, d.h. besondere Anstrengungen zur Gleichstellung von Frauen unternehmen, ihre Mitarbeiter/innen an unternehmerischen Entscheidungen beteiligen oder sich für fairen Handel mit Entwicklungsländern und für Verbraucherschutz einsetzen. Ausgeschlossen sind Unternehmen, die in den Bereichen Atomkraft, Rüstung oder Chlorchemie tätig sind, die Tierversuche zulassen, Menschen diskriminieren oder in Ländern tätig sind, in denen die Menschenrechte verletzt werden.

Branchenschwerpunkte: Energie, Gesundheit, Konsum, Holz / Papier, Büro-Organisation, Wasser, Bau, Finanzdienste, Recycling, Umweltmanagement, Informationstechnologie, Brennstoffzelle, Bildung, Telekommunikation, öffentlicher Verkehr (Stand: Juni 2002)

II.1.11 Prime Value

Ziel des Prime Value ist es, humane, soziale und ökologische Inhalte in wirtschaftliche Entscheidungen zu integrieren. Bei der Titelselektion wird darauf geachtet, dass es sich um Aktien und Anleihen von Unternehmen handelt, in deren Geschäftspolitik hohe ethische Grundprinzipien erkennbar sind. Unternehmen und Emittenten, die Menschenrechte missachten, sich mit Drogengeschäften oder Prostitution befassen, Kinderarbeit oder Menschenhandel betreiben, militärische Güter, Nukleartechnologie oder gefährliche Produkte und Technologien herstellen, einsetzen oder vertreiben, sind beim Prime Value ausgeschlossen.

Branchenschwerpunkte: Banken, Versicherungen, Pharma, zyklische und nicht-zyklische Konsumgüter (Stand: ohne Angabe)

II.1.12 SAM Sustainability Index Fonds

Investition in großkapitalisierte, global tätige Unternehmen, die *Sustainability* proaktiv in ihre Strategie integrieren, d.h. durch Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien einen langfristigen Shareholder Value schaffen. Passive Verwaltung des Fondsvermögens analog der Zusammensetzung des Dow Jones Sustainability Index (DJSI).

Branchenschwerpunkte: Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Informationstechnologien, Energie, Gebrauchsgüter, Verbrauchsgüter, Industriegüter, Telekommunikation, Basismaterialien, Versorger (Stand: März 2002)

II.1.13 Sarasin New Energy Fund

Investition in Unternehmen aus den Bereichen: Energie aus Sonne, Wasser, Wind, Biomasse und Geothermik sowie die Brennstoffzellentechnik und Energie-Effizienz. Der Fonds erfasst bei seinen Investitionen die gesamte Wertschöpfungskette, d.h. bis zu 30 Prozent in nachhaltige und energetische Unternehmen, mindestens 25 Prozent in die kleineren und mittelgroßen Innovationsträger. Der Fokus wird auf Fotovoltaik und Windkraft gelegt.

Branchenschwerpunkte: Windenergie, Fossile Energien, Solarenergie, Wasserkraft, Brennstoffzelle, Biomasse (Stand: Juni 2002)

II.1.14 Sarasin OekoSar / Sarasin ValueSar

Investition in Unternehmen, die einen Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise leisten. Diese Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie ein umweltgerechtes, ökoeffizientes Management und die proaktive Gestaltung der Beziehungen zu den wesentlichen Anspruchsgruppen (z.B. Mitarbeiter, Kunden, Geldgeber, Aktionäre, öffentliche Hand) zu einem wichtigen Bestandteil ihrer Strategie machen. Dem entsprechend investiert der Fonds in die jeweiligen Branchenführer, welche umweltgerechtes Management als strategische Chance nutzen und dabei auch wirtschaftlich nachhaltigen Erfolg haben. Der Fonds verzichtet auf Unternehmen im Bereich Tabak, Pornografie, Rüstung, Kernenergieproduktion, Automobilindustrie, Chlor- und Agrochemie und „grüne“ Gentechnologie.

Branchenschwerpunkte ValueSar: Finanzen, Nichtzyklische Konsumgüter, Zyklische Konsumgüter, Informationstechnologie, Gesundheitswesen, Energie, Telekommunikation, Versorgung (Stand: August 2002)

Branchenschwerpunkte OekoSar: keine aktuellen Angaben (Stand Juni 2001: Finanz, Industrie, Informationstechnologie, Zyklische und nicht-zyklische Konsumgüter, Gesundheitswesen, Energie, Versorger, Basisindustrie, Telekommunikation)

II.1.15 SEB Invest ÖkoLux / SEB Invest ÖkoRent

SEB ÖkoLux und SEB ÖkoRent investieren in internationale Unternehmen, die in den Bereichen Umwelt- und Sozialverträglichkeit vorbildlich sind, z.B. durch Entwicklung, Produktion oder Vertrieb umweltfreundlicher Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen. Dabei erfolgt bewusst die Investition in Aktien von Öko-Leadern und Öko-Innovatoren. Öko-Leader sind dabei Großunternehmen, die innerhalb ihrer Branche die beste Umwelt- und Sozialperformance unter Beweis stellen. Bei Öko-Innovatoren handelt es sich meist um jüngere Unternehmen, die einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten, sie zeichnen sich i.d.R. durch ein hohes Wachstumspotenzial aus (alternative Energien, andere Umwelttechnologien).

Branchenschwerpunkte SEB ÖkoLux: Sonstige, Handel/Konsum, Banken/Versicherungen, Alternative Energien, Gesundheitswesen, Telekommunikation, Hardware, Technologie, Nahrungsmittel/Pharma (Stand: August 2002)

Portfoliostruktur SEB ÖkoRent: Euro, US-Dollar, Japanische Yen, Britische Pfund, Dänische Kronen, Schwedische Kronen (Stand: August 2002)

II.1.16 UBS Equity Funds Eco Performance

Der Fonds investiert in Unternehmen, die überdurchschnittliche ökologische, soziale und ökonomische Leistungen erbringen. Dabei werden sowohl große Unternehmen ausgewählt, die als Leader innerhalb ihrer Branche die beste Umwelt- und/oder Sozialperformance aufweisen. Die ökologische branchenspezifische Unternehmensanalyse wird durch eine Befragung bezüglich sozialer Kriterien und den Beziehungen zu wichtigen Anspruchsgruppen ergänzt. Zum anderen werden kleine und mittlere Unternehmen mit besonderes ökologischen Konzepten, Produkten und Dienstleistungen aufgenommen, die als Ökoinnovatoren „beeindruckende“ Wachstumsraten aufweisen.

Branchenschwerpunkte: Dienstleistung, Konsumgüter, Finanzen, Kapitalgüter, Rohwaren, Multi-Industrie, Energie (Stand: Juni 2002)

II.2 Ausschlusskriterien bei den in den Altersvorsorgeprodukten enthaltenen Investmentfonds

Tabelle II.2.1: Ausschlusskriterien bei den in den Altersvorsorgeprodukten enthaltenen Investmentfonds

	Activest Lux EcoTech	Credit Suisse Equity Fund (Lux) Global Sustainability	DLI-Global Quality	DWS New Energies Basket 25+	Focus Umwelttechnologie Fonds Invesco	Gerling Select 21	KCD Union Aktien Nachhaltig DJSG-Index	KCD Union Renten Plus Nachhaltig DJSG-Index	KD Fonds Öko-Invest	Ökovision	Prime Value	SAM Sustainability Index Fonds	Sarasin New Energies Fund	Sarasin OekoSar	Sarasin ValueSar	SEB Invest ÖkoLux	SEB Invest ÖkoRent	UBS Equity Funds Eco Performance
KEINE AUSSCHLUSSKRITERIEN				x								(x)*	x					
Agrochemie														x	x			
Airlines														x**	x**			
Alkohol	x		x	x			x	x	x							x	x	
Automobilindustrie														x	x			
Behinderung nachhaltiges Wirtschaften durch Unternehmenspolitik										x							x	
Betrieb fossiler Kraftwerke																	x	
Biozide																x	x	
Chlorchemie										x				x	x			
Diskriminierung Minderheiten						x***				x								
Diskriminierung von Frauen										x								
Drogen											x					x	x	
Förderung und Verkauf fossiler Energieträger																		
Gefährdung menschliche Gesundheit durch Produktion und Produkte										x	x							
Gentechnik in der Landwirtschaft					x				x	x				x	x	x	x	x
Gentechnik in der Pharmazie																		
Glücksspiel	x	x**	x		x		x	x						x**	x**	x	x	x
Herstellung herkömmlicher Flugzeuge																		
Herstellung langlebiger organischer Schadstoffe																		
Herstellung ozonabbauender Substanzen																		
Herstellung von PVC und Vinylchlorid																x	x	
Kernenergie	x	x**	x		x	x**			x	x	x			x	x	x	x	x
Kinderarbeit		x**							x	x	x					x	x	
Korruption						x***												
Menschenhandel											x							
Missachtung von Menschenrechten										x	x					x	x	x
Nicht nachhaltige Waldwirtschaft (nicht FSC)																		
Nicht nachhaltiger Fischfang (nicht MSC)																		
Patente auf gentechnisch veränderte Tiere und Pflanzen																x	x	
Pornografie	x	x**	x						x					x	x			
Prostitution						x***					x							
Raubbau natürliche Ressourcen											x							
Rüstung	x	x**	x		x	x**	x**	x**	x	x	x	(x)*		x	x	x	x	x
Tabak	x	x**	x		x		x	x	x					x	x	x	x	x
Verhinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten											x							
vermeidbare Tierversuche	x								x	x						x	x	
Xenotransplantation / Genefarming																		
Zwangsarbeit										x								

* Ausschluss nur dann, wenn mehr als 50% der Verkäufe über Waffen realisiert wird

** Quelle: www.ecoreporter.de; in Fondsunterlagen keine Angaben zu diesen Ausschlusskriterien

*** Abzüge in der Bewertung der Unternehmen; Quelle: www.ecoreporter.de

III Ausführliche Darstellung der Ansätze zur Vereinheitlichung von Nachhaltigkeitskriterien

Repräsentative Befragung privater Anleger zu ethischen und nachhaltigen Kapitalanlagen [Franck 2001]

Ergebnisse auf die Fragestellung zu Ausschlusskriterien: Wie wichtig ist es für Sie, dass ein sozial-ökologischer Fonds keine Anteile von Unternehmen enthält, die dem Bereich Kinderarbeit, Rüstung, Tierversuche oder Gentechnik zuzurechnen sind?

- Ausschluss von Kinderarbeit: finden 94,3% sehr bis eher wichtig, 5,7% weniger bis gar nicht wichtig
- Ausschluss Rüstung: finden 88,6% sehr bis eher wichtig, 11,4% weniger bis gar nicht wichtig
- Ausschluss Tierversuche: finden 74,8% sehr bis eher wichtig, 25,2% weniger bis gar nicht wichtig
- Ausschluss Gentechnik: finden 68,4% sehr bis eher wichtig, 31,6% weniger bis gar nicht wichtig

Ergebnisse auf die Fragestellung zu Positivkriterien: Wie wichtig ist es für Sie, dass ein sozial-ökologischer Fonds Anteile von Unternehmen enthält, die sich durch besondere Leistungen im Bereich Umweltschutz, umfangreiche Informationspolitik, soziale Leistungen für Mitarbeiter, Einsatz für Verbraucherinteressen, Rechte von Minderheiten sowie Frauenförderung auszeichnen?

- Umweltschutz: finden 96,3% sehr bis eher wichtig, 3,7% weniger bis gar nicht wichtig
- Umfangreiche Informationspolitik: finden 90,7% sehr bis eher wichtig, 9,3% weniger bis gar nicht wichtig
- Soziale Leistungen für Mitarbeiter: finden 92,3% sehr bis eher wichtig, 7,8% weniger bis gar nicht wichtig
- Rechte von Minderheiten: finden 90,0% sehr bis eher wichtig, 10,0% weniger bis gar nicht wichtig
- Einsatz für Verbraucherinteressen: finden 89,0% sehr bis eher wichtig, 11,6% weniger bis gar nicht wichtig
- Frauenförderung: finden 79,4% sehr bis eher wichtig, 20,5% weniger bis gar nicht wichtig

Umwelt- und Nachhaltigkeitstransparenz für Finanzmärkte [ebs et al. 2001]

Ökologische und soziale (Positiv-)Kriterien, die von fast allen der untersuchten 7 Fondsgesellschaften und 5 Rating-Agenturen abgefragt werden, die in den GRI-Richtlinien vorgeschlagen werden und die überwiegend in den 39 untersuchten Unternehmen in ihren Umwelt-/Sozial-/Nachhaltigkeitsberichten enthalten sind:

Ökologische (Positiv-) Kriterien:

- Vorhandensein einer Umweltpolitik
- Erstellen eines Umweltberichtes
- Umweltmanagementsystem
- Schulung der Mitarbeiter im Umweltschutz
- Reduktion klimarelevanter Emissionen
- Reduktion Wasserverbrauch
- Reduktion Abfallmenge

Soziale (Positiv-) Kriterien:

- Vorhandensein einer Sozialpolitik
- Erstellen eines Sozialberichtes
- Sozialstandards für Lieferanten
- Kundenservice
- Aus- und Weiterbildung
- Entlohnung und Sozialleistungen
- Gleichberechtigung
- Verhinderung von Diskriminierungen
- sozial verträgliche Arbeitsbedingungen
- Reduzierung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz
- Beziehungen zu Stakeholdern
- Politik gegen Korruption

***Bewertungskriterien des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre
für ethische Kapitalanlagen [Kritische Aktionäre 2002]***

Ausschlusskriterien:

- *Missachtung von Menschenrechten*
- *Verletzung der grundlegenden Rechte der Beschäftigten*
- *Korruption, Bestechung, Steuerflucht, Steuerbetrug*
- *Verletzung von nationalem Umwelt- oder Sozialrecht, Verstoß gegen internationale / multilaterale Umwelt- / Sozialabkommen*
- *Behinderung von Initiativen eines gerechten Welthandels, Verschärfung der Verschuldung, Benachteiligung und Abhängigkeit von „Entwicklungsländern“*
- *Produktion von / Handel mit Militär- oder Rüstungsgütern*
- *Atomenergie*
- *Gentechnik*
- *Herstellung, Vertrieb oder Verwendung besonders umwelt- oder gesundheitsschädlicher Stoffe oder Produkte*
- *Produktion oder Vertrieb irrationaler oder gesundheitsgefährdender Arzneimittel*
- *Raubbau an natürlichen Ressourcen*
- *Profit von Sucht erzeugenden Eigenschaften ihrer Produkte: Alkohol, Tabak, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Aktienspekulation*
- *Verstoß gegen die Prinzipien des Tierschutzes*
- *Verstoß gegen internationale Codizes beim Marketing der Produkte und Dienstleistungen*
- *Mangel an Informations-Offenheit oder Behinderung der Markttransparenz*

Positivkriterien:

- *Besondere Aktivitäten und Innovationen im Interesse der Beschäftigten (insbesondere für Frauen, Jugendliche, ausländische Arbeitskräfte oder Behinderte)*
- *Unterhalt oder Förderung fairer Handelsbeziehungen mit benachteiligten Produzenten in der „Dritten Welt“*
- *Bevorzugte Nutzung von erneuerbaren Energiequellen*
- *Betreiben oder Förderung von biologischer Landwirtschaft ohne Einsatz von Agrarchemikalien*
- *Artgerechte Nutztierhaltung, maximale Vorkehrungen für Tierschutz*
- *Berücksichtigung und Förderung von Verbraucherinteressen über das gesetzliche Maß hinaus*
- *Engagement für bessere Information und mehr Informationsrechte der Öffentlichkeit*
- *Arbeit und Einsatz als Teil einer regionalen Ökonomie*
- *Herstellung, Vertrieb oder Verwendung besonders umwelt- oder gesundheitsschädlicher Stoffe oder Produkte*
- *Produktion oder Vertrieb irrationaler oder gesundheitsgefährdender Arzneimittel*
- *Einsatz für soziale Zwecke außerhalb des klassischen Sponsorings*

Projekt „Weltethos“ [Schneeweiß 2002, S. 79f.]

Wertekatalog:

- *Verpflichtung auf eine Kultur der Gewaltlosigkeit und der Ehrfurcht vor allem Leben*
- *Verpflichtung auf eine Kultur der Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung*
- *Verpflichtung auf eine Kultur der Toleranz und ein Leben in Wahrhaftigkeit*
- *Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung und die Partnerschaft von Mann und Frau*

Diese vier Grundwerte werden in einem zweiten Schritt konkret auf aktuelle Probleme wie z.B. institutionelle Gewalt und Umweltzerstörung, die ungerechte Verteilung materieller Güter oder die Verdrehung der Wahrheit durch Massenmedien bezogen.

Ethibel – Europäisches Gütesiegel für Nachhaltigkeitsfonds

Positivkriterien:

- *Interne Sozialpolitik*
 - *Beschäftigungsentwicklung und Art der Arbeitsverträge*
 - *Fortbildungsmöglichkeiten für ArbeitnehmerInnen*
 - *Chancengleichheit*
 - *Lohn- und Belohnungsstruktur*
 - *Gesundheits- und Unfallschutz am Arbeitsplatz*
 - *Rücksprachestrukturen mit der ArbeitnehmerInnenvertretung*
 - *Teilnahme von ArbeitnehmerInnen an der Unternehmensführung*
- *Umweltpolitik*
 - *Umweltpolitik*
 - *Prozessmanagement, zertifiziertes Umweltschutzsystem*
 - *Input (Gebrauch von Rohstoffen und Energie)*
 - *Output (Emissionen und Abfall)*
 - *Umweltrelevante Auswirkungen des Endprodukts*
- *Externe Gesellschaftspolitik*
 - *Verantwortlichkeit des Unternehmens gegenüber seiner Umgebung*
 - *Menschenrechtspolitik des Unternehmens*
 - *Verhältnis des Unternehmens zu Entwicklungsländern*
 - *Verwicklung des Unternehmens in gesellschaftlich zur Debatte stehende Technologien und Praktiken (Waffenhandel und -produktion, Atomenergie, Gentechnik, Tierversuche)*
- *Ethisch-ökonomische Politik*
 - *Bewahrung und Verstärkung des wirtschaftlichen Potenzials des Unternehmens*
 - *Einhaltung von vertraglichen Verpflichtungen*
 - *Streben nach langfristigen und konstruktiven Beziehungen zu KundInnen, LieferantInnen, AktionärInnen und den Behörden*

IV Veranstaltungsübersicht

Im Rahmen des Spendenprojekts *Private Altersvorsorge – auf dem Weg zur Nachhaltigkeit* wurden in einer Reihe von Veranstaltungen Experten aus verschiedenen Bereichen zur Diskussion über die Weiterentwicklung der nachhaltigen Geldanlagen zusammengeführt. Diese sind im Folgenden kurz beschrieben.

Jahrestagung des Öko-Instituts „Unternehmen Nachhaltigkeit: Von der Vision zur Praxis“ am 25./26.04.2002 in Freiburg.

Forum 1 „Nachhaltige Altersvorsorge für Mitarbeiter: Betriebliche und überbetriebliche Pensionsfonds“

- **Leitung und Moderation:** Uwe Fritsche (Öko-Institut), Beate Schmitt (Öko-Institut)
- **Referenten:** Beate Schmitt (Öko-Institut, Darmstadt, „Nachhaltige Pensionsfonds im Überblick: Formen und Vorteile“), Dr. Dominique Biedermann (Stiftung Ethos, Genf (CH) „Überbetriebliche Pensionsfonds – Zum „Mehrwert“ des Engagementansatzes“); Paul-Bernhard Dölle (Deutsche Telekom AG, Bonn, „Betriebliche Pensionsfonds als Arbeitgeber- und Arbeitnehmervorteil“); Dr. Antonius Engberding (IG Metall, Frankfurt, „Rendite und/oder Ethik? Integration ökologischer und sozialer Aspekte bei überbetrieblichen Pensionsfonds“)

Runder Tisch Bundesverband Verbraucherzentrale (vzbv) e.V. am 04.09.2002 in Berlin:

„Nachhaltige Geldanlagestrategie bei der privaten Altersvorsorge“

- **Aufgabe** des Projektes war es, eine praxis- und verbraucherorientierte Kommunikationsstrategie für nachhaltige Altersvorsorgeprodukte zu entwickeln. Damit sollten auf der einen Seite für die Anbieter Informationen zur Verfügung gestellt werden, um diese Produkte an den Markt zu bringen, auf der anderen Seite dem Verbraucher klare Kriterien an die Hand gegeben werden, um eben diese Angebote vergleichen zu können und ein Produkt finden zu können, das den persönlichen Anlagezielen und eigenen Wertvorstellungen entspricht.
- **Leitung:** Barbara Sternberger-Frey (Journalistin)
- **Teilnehmer:** Ullrich Bruchmann (BMU, Bonn); Peter Griebel (VZ Baden-Württemberg, Stuttgart); Andreas Grohmann (oeco capital Lebensversicherung AG, Hannover); Winfried Hauck (Allianz Kapitalanlagegesellschaft mbH, München); Ester Herbrich (vzbv, Berlin); Heribert Karch (MetallRente, Berlin); Klaus-Jürgen Mohr (Victoria Lebensversicherung AG, Düsseldorf); Hagen F. Seeger (Gerling Investment, Köln); Beate Schmitt (Öko-Institut, Darmstadt); Wolfgang Scholl (vzbv, Berlin); Jürgen Schwarz (Gerling Lebensversicherungs AG, Wiesbaden); Manfred Westphal (vzbv, Berlin); Jürgen Wickert (BMU, Bonn)

Kooperationsveranstaltung von Öko-Institut und Fritz-Erler-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Podiumsdiskussion am 04.12.2002 in Karlsruhe:

„Private Altersvorsorge auf dem Weg zur Nachhaltigkeit:

Einfluss und Auswirkungen von nachhaltigen Geldanlagen – Anspruch und Wirklichkeit“

- **Leitung und Moderation:** Beate Schmitt (Öko-Institut)
- **Begrüßung:** Helmut Elischer (Fritz-Erler-Forum), Kathrin Graulich (Öko-Institut)
- **Referenten:** Christine Thor-McCarthy (QES Reporting & Communication Head, Schering AG, Berlin); Christoph Bals (Germanwatch, Bonn); Christian Hochfeld (Öko-Institut, Berlin); Dr. Ivo Knoepfel (onValues, Zürich); Dr. Andreas Ziegler (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung - ZEW, Mannheim)

V Verzeichnis der Anbieter

Bank für Kirche & Caritas e.G. www.bkc-paderborn.de	Kamp 17, 33098 Paderborn Telefon 05251 - 121-0
Bruderhilfe Pax Familienfürsorge www.familienfuersorge.de	Doktorweg 2-4, 32756 Detmold Telefon 05231 - 975-0
Condor Versicherungen www.condor.de	Admiralitätenstraße 67, 20459 Hamburg Telefon 0180 - 100033
Continental Lebensversicherung a.G. www.continentale.de	Beethovenstraße 6, 80336 München Telefon 089 - 51530
Cosmos Lebensversicherungs AG www.cosmos.de	Halbergstraße 52-54, 66121 Saarbrücken Telefon 0681 - 9666666
DBV-Winterthur Lebensversicherung AG www.dbv-winterthur.de	Frankfurter Straße 50, 65178 Wiesbaden Telefon 01803 - 202146
Delta Lloyd Gruppe www.deltalloyd.de	Wittelsbacherstraße 1, 65189 Wiesbaden Telefon 0611 - 0611 - 7732002
Fairsicherungsladen www.fairsicherungsladen-wiechers.de	Bahnhofstraße 5, 48143 Münster Telefon 0251 - 399380
Gerling Lebensversicherungs AG www.gerling.de	Gereonshof, 50679 Köln Telefon 0221 - 1441
GLS Gemeinschaftsbank www.gemeinschaftsbank.de	Postfach 100829, 44708 Bochum Telefon 0234 - 57970
H+H-Versicherungskontor www.versicherungskontor-hamburg.de	Sierichstraße 157, 22299 Hamburg Telefon 040 - 8971240
Mannheimer AG Holding www.mannheimer.de	Augustaanlage 66, 681165 Mannheim Telefon 0180 - 22024
Oeco capital Lebensversicherung AG www.oeco-capital.de	Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover Telefon 0511 - 57012191
Ökobank (Stand März 2003) www.oekobank.de	Am Hauptbahnhof 6, 60329 Frankfurt am Main Telefon 069 - 25610-0
ÖkoRenta AG www.oekorenta.de	Düsseldorfer Straße 38, 40721 Hilden Telefon 02103 - 94570
ProVita GmbH www.provita-gmbh.com	Stuttgarter Straße 100, 70469 Stuttgart Telefon 0711 - 8106767
SEB AG www.seb-invest.de	Ben-Gurion-Ring 164, 60283 Frankfurt Telefon 069 - 2580
Skandia Lebensversicherung AG www.skandia.de	Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin Telefon 030 - 310070
Swiss Life www.swiss-life.ch	General Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich Telefon 0041 - 12843311
Versiko AG www.versiko.de	Fichtenstraße 42, 40233 Düsseldorf Telefon 0211 - 97370